

Freitag, den 14 September 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unser allergrädigsten Königs und Herrn allergrädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



37.

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

(Woraus zu ersehen :

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen ; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden ; diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben ; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenden Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier-Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreises des in Dorn- und Platerpostern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffe.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des seligen Herrn Apotheker Kompustschen Haus in der kleinen Dohnstraße allhier, imgleichen verschiedene zur Apotheke gehörige Waaren veräußert werden. Wer nun zu einem und dem andern Lust hat, kann sich bey denen Herren Apothekern Reinholz, Meyer und Henningsen melden, welche ihn alles sehen und mit ihm handeln werden.

Es wird denen Herren Liebhabern hierdurch nochmalen bekannt gemacht, daß eine Partey angelommene weiße Franzweine und Franzbrantweine, am 19 Sept. öffentlich an dem Weisbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und eingeschlagen werden sollen ; wer also dargu Bescheid hat, kann sich gemel-

ten

ten Tages Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Commerzienrath Winnekers Behausung am Krautmarkt einfinden, und falls mehrere Nachricht davon verlangt wird, selbige von dem Rädler Herlich erfahren.

Die gemeine Beschreibung des Königlich Schwedischen Hofgerichts in Pommern, vom Jahr 1643 bis 1741, deren Anzahl ziemlich stark und in folio gedruckt, sind zu bekommen bey Friedrich Jöhnsen, Buchbinder in Greifswalde.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als zu Anklam der verstorbenen Witwe Jürgen Krügers, daselbst in der Steinstraße belegenes hinterlassene Wohnhaus, bereits einmal zum Verkauf publiciret worden, und in denen präfixirten gewissen Exitationsterminen, einer derselben Erben das Haus käuflich erkanden, derselbe aber nunmehr nach eingeräumter Frist, zur Bezahlung der Kaufgelder seinen Rath weis, und daher die andere Erben auf eine anderweitige Veranlassung des Hauses dringen. So hat das Weysengericht zu Anklam, zu Verkauftung des Krügerschen Hauses von neuen den 19 Sept. 3 und 17 October c. anberaumet, in welchen Terminis diejenigen, so das Krügersche Haus zu erhandeln Verleben tragen, des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Weysengericht sich sistiren und gewärtigen können, daß plus licitanti das Haus käuflich zugeschlagen werden soll.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß den 13 Oct. c. zu Pasewalk, Carl Hofmanns und das Schmitzerische Haus am Markt belegen, denen Weisbietenden verkauft werden sollen; wie also solche zu erhandeln genehmigt, können sich in bezielten Termino, Morgens um 9 Uhr zu Kathausse melden, ihr Gebot thun und der Adjudication gewärtigen.

Es ist der Herr D. Volzjus willens, seine gut conditionirte Apothekel in Wollin, so ehemals der Herr Bürgermeister Krey besessen, benebst allen Pertinentien und einem Wohnhause, an dem Weisbietenden vor baare Bezahlung zu verkaufen; Termin hierin sind auf den 24 Sept. 1 und 8 Oct. c. ausgesetzt; wer also Lust und Verleben hat selbige zu kaufen, kann sich in denen bemeldten Terminen melden und Handlung pflegen.

Des verstorbenen Brauer Reichhöfers Erben zu Stargardt, sind entschlossen, die von ihrem seligen Vater nachgelassene Immobilia zu verkaufen; sollte demnach jemand Verleben tragen, eines oder das andere, oder alles zusammen zu erhandeln, können sie sich bey den Herrn Stephanen, auf dem großen Wall daselbst melden, und nähere Nachricht, auch eines raisonnablen Kaufs gewärtigen.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft seligen Herrn D. Johann Löbers Frau Witwe in Stargardt, mit Consens sämtlicher Kinder als ihre Erben, eine Witse an nachbenannte, als an Herrn Pastor Elferten, Herrn George Kroll, Herrn Jacob Slden, Herrn Witow, und Herrn Johann Kirchheim, weilen solche an ihrem im Kramm-pelbse belegene Landung angezeiget, um und vor so Arth. Da nun im bevorstehenden Vor- und Ablassungstag den 24 huius, die Verlassung gesucht und ertheilet werden soll; so wird solches Königl. Verordnung gemäß, hier mit kund gethan.

4. Sachen, so außerhalb Stettin verlohren worden.

Am 3 Sept. ist zwischen Stargardt und Lenz, ein spanisch Rohr mit einem schwarzen Knopf, mit Silber oben und unten beschlagen, ingleichen mit einem silbernen Vogel, und worin ein leberner Riem ist, verlohren worden. Wer demnach denselben gefunden, kann sich bey dem Goldschmidt Herrn Rossow in Stargardt melden, woselbst er einen guten Recompens zu erwarten hat.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sollen in der Bräuerstraße zu Anklam, zwey Kämmererhäuser an dem Weisbietenden miethsweise angethan werden; Termin licitationis dazu sind auf den 18 und 25 huius, wie auch den 2 Oct. angezeiget; und können diejenigen, welche das eine oder das andere zu miethen Verleben haben, sich zu Kathausse Morgens um 10 Uhr einfinden, und der Mieth halber accordiren.

6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Da das Gut Franzen im Schwiltschen Kreise, dem Herrn Heilflieutenant von Krakow zugehörig, käuflich Klein 1743 pachtlos wird, und also diesen Miklagi anderweitig verpachtet werden soll, auch zu Leihung desselben, der 28 Sept. in Schwilts angezeiget ist; als können die einigen, welche dieses Gut in Arhende zu nehmen willens, sich an bemeldtem Tage Vormittags zu Schwilts im Posthause melden und von allem nähere Nachricht erfahren.

In dem Hängenwaldischen Stadteigenthumsdorf Gravenhagen, ist die Windmühle, wie auch das Werck dieselb außser Pacht, und sollen beyde Stücke an den Meistbietenden verrentiret werden. Wenn nun drey Termis als der 12, 19 und 26 Septembris. a. c. zur Licitation anzeiget; So wird hiernit solches zu jedermanns Wißenschaft gebracht, und können sich die Liebhaber, in benannten Terminis zu Nacht hinfelß den und gewärtigen, das diese beyde Stücke dem Meistbietenden gegen zünässliche Caution, in A. hende auß gewisse Jahre einzoghan werden sollen.

Dagegen die Hängenwaldischen Stadteigenthumsgüter, und was davon dependiret, zur öfftern schon in den öffentlichen Intelligenzposten, zur Generalpacht außgebothen, bis dato aber noch, keine sich gefanden, der dieselbe pachten wollen; So werden dieselbigen hiernit nochmalen öffentlich außgebothen, und dafers je mand zur generalen Pacht sich finden möchte; so wird derselbe beilieben sich zu Nacht hant außzugeben, wo selbst ihm der Stat vorazeset, und seine Conditions des Herrn Kriegs Rath Wilmanns Hochdelegobothren, als Commissario Loca, communiciret werden sollen.

Es sind fünffigen Trinitatis 1743 zwey Fischereyen unter dem Amte Eßenig offen, woben Winter und Sommerfisherey verpachtet werden soll; Wer also dazu Lust hat, kann sich in gedachtem Amte melden, die Conditions ansehnd und gewärtigen, daß solchs an den Meistbietenden auß 4 Jahr verpachtet werden sollen.

Unterm Amte Eckenitz in der Uckermark, ist fünffigen Trinitatis 1743 das Wortwerck Hossow pachtlos, woben schöner und starker Wiesewachs, so daß viel Rind- und Schafvieh gehalten werden kann; Wer dazu Lust hat, kan sich in gedachten Amte melden, den Anschlag davon empfangen, und Handlung rüfegen.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem der Kornträger Johann Heinrich Wessenstein verstorben, und dessen nachgeliebene Witwe wie mit ihrem Stiefsohn Theilung halten müssen, der Weissenstein aber das Haus, welches in der Hauptstraße, zwischen des Schlächter Meißer Herchts, und der Laddeischen Creditorum Häusern inne belegen, zugeslagen worden; als soll ihr solches Haus nebst der Wiese, in dem bevorstehenden Wechtstage nach Michaelis, bey dem lobiamen Stadtgericht allhier, vor- und abgelaßen werden; wer also vermeynet einiges uncontradicens dardieder zu haben, derselbe kann sich alsdenn melden und seine Rechte wahrnehmen.

Es wollen seligen Herrn J. J. Ebbens respectiv Erben, das vormahle Weisingische Haus, so außder Lastade belegen, in dem bevorstehenden Wechtstage nach Michaelis bey dem lobiamen Justitidicidn Gericht allhier vor- und ablassen; wer also eine gegündete Ansprache dardieder hat, derselbe kann sich alsdann gehörigen Orts melden und sein Recht wahrnehmen.

8. Citaciones Creditorum außserhalb Stettin.

Als Herr Claus Enderwig von Below auß Pommern, das Gut Gochow bey Jentow, von den Herrn Obristlieutenant Lorenz, und Lieutenant Felix Andreas, Gebückere von Below, vor 9000 Rthlr. erkundt eigenthümlich erhandelt, auch antwo Dictals extrahiret hat, wann noch etwan jemand das unpremissios zu behaupten, oder sonst Ansprache zu machen vermeyne; so wird der Ordnung zu folge, solches hiernit kund gemacht, und können die etwanigen Präsentanten sich in terminis practico den 28 Nov. bey dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin melden, sub comminatione, daß sie sonst nicht weiter gehört, sondern auß ewig präcluciret werden sollen.

In Stargardt, hat der Hackenverwandte Blehsing, sein Haus in der großen Wejnenstraße, an den Hausbader Tobias Wolf verkauft, und stehet solches den 24 Junij zur Verloßung. Sollte nun jemand daran eine Ansprache zu haben vermeynen; so kann er sich in benannten Terminis melden, wo nicht, wird ihm hierdurch ein ewiges Stillst. weizer aufgesetzt.

Herr George Eßhn, Bürger und Brauer in Stargardt, kauft ein Wärdeland bey Stargardt nach dem Jungfernholt belegen, von dem Schlächter Meißer Daniel Kromer, vor 110 Rthlr. und hat Käufer schon vor ein Jahr 10 Rthlr. auß die Hand geachen, die übrigen 100 Rthlr. zohlet er bey der Verloßung; Der Herr Consistorialrath Ewer, hat sich seiner abgachten Anforderung halber, mit dem Herrn Landrath Fischen verglichen, wer aber sonst ein uncontradicens dieran zu haben vermeynet, kann sich gehörigen Orts am Verloßungstage den 24 Sept. melden, sonst ee mit seinen Präsentationen präcluciret wees den wird.

Seligen Herrn Christian Schorfelns Witwe in Stargardt, hat von der Witwe Frau Strefemannin einen Ackerhof, vor dem Wallthor dafelbst, und insichen den Kaufmann Herrn Johann Daniel Sademasser, und des Bildhauer Heren Franzen Ackerhöfen inne belegen, vor 250 Rthlr. erkaufft; bey Ausfertigung des Kaufbriefs aber 150 Rthlr. bezahlet, die übrigen 100 Rthlr. aber nach dem Verloßungstage, so den 24 Sept. c. angeßet, zu bezahlen angenommen. Wer nun hiertwiler ein uncontradicens zu haben vermeynet, oder wieder Verhoffen etwas zu fordern haben möchte, kann sich gehörigen Orts melden.

In Schlawe, hat der Küster Johann Grosch, von seligen Peter Margg Witwen, eine kleine alte Eck

schöne vorn Edlischen Thore, an dem Wegweiser, bey seligen David Herzbergen Witwe und Erben Scheune belegen, um und vor 10 Rthlr. gekauft. Wer nun an dieser Scheune eine Ansprache zu haben vermaget, derselbe kan sich den 1. Oct. c. zu Rathhause gebührend melden, weil Johann das accordirte Geld gerichtlich ausgezahlt werden soll.

Zu Stargardt, hat der Bürger und Brauer, Herr Martin Heyse, laut Instrumentis vom 12 Febr. 1722, von einem seligen Witter und Geschwister, in ein Wohnhaus auf dem großen Wall, nebst denen Hinterhäusern und Stallung, wie auch ein ganzes Stadthaus nebst einer Lavel, ingleichen eine vor dem Joh. Hamacher belegene Scheune, item einige Wägen gekauft; worauf, da nunmehr ein gerichtlicher Kaufbrief ausgefertigt, die Verlassung künftigen Verlassungs tags, den 24. Sept. ertheilt werden soll; soches wird hiemit nachdrücklich notificiret, und haben diejenigen sich gegen solcher Zeit zu melden, welche ex iure reali oder sonst ein Ansprache an obdenannte Stücke zu haben vermagten, widrigenfalls sie nicht weiter das mit gehöret werden sollen.

In Stargardt, hat Messer Tobias Wolf, von Herrn Johann Welsing, Bürger und Hadenber, wandler, das in der großen Bejnenstraße, zwischen Meister Buchen, und dem Simen Armenhause belegene Haus gekauft, und wird das Kaufpretium zum theil auf Michael c. zum theil auf Ostern 1743 bezahlet werden; Wer demnach eine gegründete Ansprache an dieses Haus hat, muß sich annoch vor Michael c. bey dem Käufer melden.

Es hat der Herr Secretarius Warnshagen, auf dem Stargardischen Stadtfelde, zwey Wördeländer und eine Lavel an den Herrn Structurarium Michaelis verkauft, und wird darüber im nächsten Redtage, vor einem Edlen Rath zu Stargard, die Verlassung ertheilt werden; Sollte nun jemand hieran Ansprache zu haben vermagten, so kann er sich desfalls in Zeiten melden.

In Jarmen, hat der Vater Herr Andreas Haumert, sein am Markte belegenes Wohnhaus, verkauft, und soll das Kaufpretium auf Michaelis bezahlet werden; Sollte nun jemand, es sey ex quo capite es wolle, eine gegründete Ansprache daran zu haben vermagten, derselbe kan sich sothan in Termine auf Michaelis bey ihm melden.

Es hat der Bürger Paul Schwarz in Pöhlz, seinen mittel Hofengarten in der Mittelstraße, zwischen Peter Höpfnern und Daniel Wilzen Garten innen belegen, an den Bürger Jacob Kürstneren verkauft, und soll der Kaufcontract den 20 Septembr. gerichtlich vollzogen, auch so gleich die Vor- und Abkang ertheilt werden; Wer nun einige Ansprache daran zu haben vermaget, derselbe kan sich in Termine Vormittage um 9 Uhr zu Rathhause melden und seine Jara wahrnehmen.

9. Handwerker, so außerhalb Sterm verlanget werden.

Demnach zu Erohen ein tüchtiger Weißbäber, Zimmermann, Kammseser, Messer- und Schöcken schmid, Posamentier, Strumpfwürker, und ein Lohgärder verlanget werden; als wird solches dem Publico hiernit bekannt gemacht, daß wenn dergleichen Handwerksleute verhanden, welche sich dahin ergehen wollen, sie sich bey dem Magistrat dafelbst melden können, sie sollen nach denen Kömgl. Verordnungen alle accordirte Douceurs genießen und Reiseselder emfangen; es werden dieselben, wenn sie nur einigen Verlag mitbringen, ihre Nahrung dafelbst gar wohl haben und finden.

10. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Es wird von dem Herrn Beramtman in Löbnitz, ein Diener zur Aufwartung verlanget, welcher eine gute Hand schreibt, Periquen accomodiren und rasiren kann, er muß anbey wegen seines Verhaltens einen guten Abschied produciren können, indem ihm auf Reisen sowohl als zu Hause, viele Sachen anvertrauet werden müssen; wer sich demnach diese Condition annehmen getrauet, kann sich auf besagten Amte melden, und wegen seines Gehalts accordiren.

11. Personen so entlaufen.

Es ist den 13 dieses eines Kömgl. Bedienten Latey, Namens Johann Gottlieb Wofke, eines Schneiders Sohn aus Colberg, da sein Herr auf dem Gericht gewesen, heimlich davon gegangen; Es ist derselbe von mittelmäßiger Statur, längl. then Gesicht, hat branne schlechte Haare, trägt einen weißfarbenen Rock mit rothen Untersützer, und ist seiner Profession ein Schneider, nunmehr aber bey des Herrn Druffen von Dellermann Detraction in Colberg enollret; Sollte jemand von diesen Menschen Nachricht erhalten; so wird derselbe erachtet, es bey dem hiesigen Kömgl.ichen Postamt anzugeben, damit er wieder zum Vorsehlein kommen möge, und soll derjenige, welcher ihm anzeiget, vor seiner Mühe einen billigen Recompens erholten.

Es ist am verwichenen Sonnabend vor 14 Tagen, die Pfandtägerische Obbligation, wegen gestohlener und verkaufter Kömgl.ichen Bettdecken, Decken und Madragen, mit ihrer Tochter von 14 Jahren, heimlich davon gelaufen, und aller gefchehenen Bemühung ohngeachtet, nicht wieder erhalten werden können.

eine betagte Frau, etwann von 50 Jahren, weißen und etwas schrumpfflichen Angesichts, braune und mit weißer gemengte Haare, trägt eine braune Mütze, gestreiftes blau und gelbes Camisol, einen eingesprengten Rock, oben kurz, hinten weiß, und angetrückte Stämpfe. Es werden demnach alle und jede Besamte, Gerodtobrigkeiten und Saunken ersucht, diese Verlohn mit ihrer Tochter, wo sie sich selbst betrefen lassen, sofort zu arretiren, und dem Magistrat zu Eddlin davon Nachricht zu geben, alsdenn dieselbe abgeholt, und alle Kosten erstattet werden sollen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei dem Königl. Rath Herrn Weisen in Stettin, sind 250 Rthlr. Kindergelder vorhanden, welche auf zureichendes Silbersand zinsbar ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget, und hinlänglichliches Pfand oder Sicherheit bestellen kann, der beliebe sich je ehe je lieber, bey obgedachten Herrn Rath Weisen in Stettin zu melden, maßen obiges Capital sofort empfangen werden kan.

13. Avertisements.

Es soll künftigen Mittwoch als den 9. Sept. in den S. Johannisklosters Eigenthumsdorf Wilschendorf, die Wolding gehalten, und die Kündrechnung aufgenommen werden; welches nach Königl. Verordnung, hierdurch kund gethan wird.

Plan der ersten Lotterie, von der Hoffstadt Emmerich, so seine k. k. Regierende Königl. Majestät von Preußen allergnädigst verwilliget und privilegiret, und zwar unter Direction des Herrn Arnoldi von der Schmöt. Es besthet solbe aus 4 Classen von 100000 Fl. Die erste Classe von 10000 Loosen, wovon unter 1181 (den Einsatz nach) meist importante Gewinste und Premien sind.

Erste Classe à 1. Fl.		Zweyte Classe à 2 Fl.	
1 a	- - - - - 800	1 a	- - - - - 1200
2 a	400 - - - - - 800	1 a	- - - - - 1000
2 a	200 - - - - - 400	1 a	- - - - - 800
2 a	100 - - - - - 200	2 a	300 - - - - - 600
4 a	50 - - - - - 200	3 a	200 - - - - - 600
6 a	25 - - - - - 150	5 a	100 - - - - - 500
10 a	15 - - - - - 150	8 a	50 - - - - - 400
20 a	10 - - - - - 200	16 a	25 - - - - - 400
30 a	5 - - - - - 150	20 a	15 - - - - - 300
100 a	4 - - - - - 400	40 a	10 - - - - - 400
1000 a	3 - - - - - 3000	100 a	5 - - - - - 500
		1100 a	4 - - - - - 4400
1177	Gewinste betragen Fl. 6450	1297	Gewinste betragen Fl. 11100
2 Prem.	vor das Loos, so zu erst und lezt gezogen wird a 20 Fl. 40	2 Prem.	vor das Loos, so zu erst und lezt gezogen wird a 25 Fl. 50
2 Prem.	vor und nach die 800 Fl. a 20 40	2 Prem.	vor und nach die 1200 Fl. a 25 50
		2 Prem.	vor und nach die 1000 Fl. a 20 40
1181	Gewinste und Premien betragen Fl. 6530	1303	Gewinste und Premien betragen Fl. 11240
			Dritte

Dritte Classe a 3 Fl.				Vierte Classe a 4 Fl.			
I	a	-	Fl. 2000	I	a	-	Fl. 8000
I	a	-	1500	I	a	-	4000
I	a	-	1000	I	a	-	2000
2	a	800	1600	2	a	1500	3000
4	a	400	1600	2	a	1000	2000
4	a	200	800	2	a	800	1600
6	a	100	600	3	a	500	1500
10	a	50	500	6	a	300	1800
16	a	25	400	8	a	200	1600
30	a	15	450	15	a	100	1500
100	a	10	1000	30	a	50	1500
1050	a	6	6300	58	a	30	1740
1225 Gewinne betragen Fl. 17750				100	a	20	2000
2 Prem. vor das Loos so zu erst und letzt gezogen wird a 40 Fl. 80				200	a	15	3000
2 Prem. vor und nach die 2000 Fl. a 40 Fl. 80				2375	a	12	28500
2 Prem. vor und nach die 1500 Fl. a 30 " 60				2804 Gewinne betragen Fl. 63740			
2 Prem. vor und nach die 1000 Fl. a 20 " 40				2 Prem. vor das erste und letzte Loos a 60 Fl. 120			
1233 Gewinne und Premien be- tragen " Fl. 18010				2 Prem. vor und nach die 8000 Fl. a 60 Fl. 120			
				2 Prem. vor und nach die 4000 Fl. a 50 " 100			
				2 Prem. vor und nach die 2000 Fl. a 40 " 80			
				4 Prem. vor und nach die 1000 Fl. a 15 " 60			
				2816 Gewinne und Premien be- tragen " Fl. 65220			

Balance.

An eingekommene Loose.		An ausgezogene Gewinne.	
1	Classe. 10000 Loose a 1 Fl. Fl. 10000	1181	Gewinne und Premien Fl. 6550
2	" 10000 " a 2 " 20000	1303	- - - - 11240
3	" 10000 " a 3 " 30000	1233	- - - - 18010
4	" 10000 " a 4 " 40000	2816	- - - - 64220
4	Classen a Fl. 10 Fl. 100000	6533	Gewinne u. Premien Fl. 100000

Die Bezahlung der Loose geschieht in guter vollständiger Münze, und zwar in der ersten Classe, 1 Fl. holländisch oder 13 Groschen. In der dritten 2 Fl. In der vierten 3 Fl. In der vierten 4 Fl. ist zusammen 10 Fl. holländisch. Die Loose sind in Stettin zu haben bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner. Die Collecte soll geschlossen werden den 2 Nov. 1742. Auch soll noch zu mehrerer Sicherheit des Publici, sowohl von einheimischen als auswärtigen Collecteurs, von der Commission nicht eher die Gelder eingesobert werden, bis die Lotterie wirklich gezogen worden. Die Ziehung der Loose, soll in Gegenwart der ersten ansehnlichen Herren Schöppen, und anderer Interessenten, welche sich dabey finden lassen wollen, geschehen. Die zweyte, dritte und vierte Classe, sollen immer von 5 Wochen zu 5 Wochen, eine nach der andern, (zu rechnen von der Zeit an, da die erste gezogen) gezogen werden. Die 10000 Nummern sollen zugleich in einer Wäsche gethan, und dagaen 1.81 Gewinne und Premien, in der ersten Classe gezogen werden, darnach alle ausgekommene Nummern und Divisen aufs neue versetzt, und auf den Betrag der zweyten Classe, bey denen eingeblienen Nummern gethan werden, und so weiter mit der dritten und vierten Classe verfahren werden soll, so daß ein jeder sein Loos, es sey in der ersten, mittlern, oder letzten Classe, in der gedruckten Liste finden soll, und also diese 4 Classen bey einander gerechnet, so werden 3 Viertel Nieren gegen einen Gewinn heraus kommen. Alle diese Gewinne sollen primum 14 Tage nach Endigung jeder Classe von dem Collecteur da das Loos angenommen worden, unter Kürgung 10 proCent bezahlet werden. Auch sollen alle Loose von dem Herrn Commissario Arnoldo Schöner, welcher darzu autorisirt, unterschrieben seyn. Nach der Ziehung von jeder Classe, sollen die gedruckten Listen bey die Herren Collecteurs um ein billiges zu haben seyn. Und da übrigens diese Lotterie, welche Se. Königl. Majestät vermittelt eines höchst eigenhändigen Rescripts unter Autorität und Direction obgemeldeter Herren Schöppen und Commissarien allergnädigst verstatet, so wird es auch an Lehnhabern nicht fehlen, und folglich, sonder Zweifel den 2 Nov. 1742 gezogen werden. Endlich wird dieser Plan bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner ohne Endgeld abgeben.

Zu Stargardt ist der Becker Meister Christoph Koch samt Frau und Kind bereits vor Herrn 1740 heimlich entwichen, und hat zu Befriedigung seines Herrn Gläubigers nichts als ein verfallenes Haus, so in der Schuhstraße dafelbst belegen, hinterlassen, welches nunmehr an den Kupferschmidt Wist. Brandow verlaufft; weil nun des Rachen Aufenthalt nicht bekannt, so wird derselbe aufserliche Veranlassung hiedurch öffentlich citiret, innerhalb 4 Wochen, vor dem löblichen Stadtgericht in Stargardt zu erscheinen, und den mit Meister Brandow getroffenen Kaufcontract entweder zu approbiren oder zu contrabuliren, auf sein ferneres Ausbleiben aber hat er zu erwarten, daß er ferner nicht gehöret werde, sondern von dem Hause gänzlich abgewiesen seyn solle.

Raubem vor einiger Zeit, aus dem Köslinischen Legareth 43 Königl. die Beklagen, wie auch 3 Decken und Madragen gestohlen worden, man auch bereits des Krankenwerters Frau im Legareth Eischen, und die Wandträgerische Gohlerische zur Inquisition setzen, von der ersten auch schon 17 Stück nachgewiesen worden, an wem sie verlauffet, diese auch schon restituiret seyn, die letztere aber edarppirt, und noch 26 Stück nebst den 3 Decken und einer Madrag fehlen, welche die Inquisition Eische nicht nachweisen können; So wird solches hiedurch kund gemacht, und ein jeder, welcher von die'en beyden Weibspersonen, in vorigem auch diesem Jahr Beklagen, oder auch wollene weiße Decken und Madragen gekauft, erinnert, solche binnen 14 Tagen aufs Rathhaus dafelbst einzuliefern; webricfalls derjenige, so diese gestohlene Sachen wirklich auf sich behält und beschulet, und solches hier über lang oder kurz herauskommen wird, nachdrücklich bestrafet werden soll; weshalb sich drun ein jeder vor Schaden zu hüten hat.

Des Bürgers und Goldarbeiters Johann Christoph Samidts Witwe, machet hiermit öffentlich bekant, daß sie den 23 August c. einem löblichen Stadtgericht allhier in Stettin den Zustand des verstorbenen Manns, ihres seligen Ehemanns, gebührend angezeiget und erbeten habe, sowohl der Güter, woraus sie gemach, als des Concursprocesses wegen, die nöthige Veranlassung fordrsamst zu machen. Es werden demnach die Creditores, da sie noch zur Zeit ihre Befriedigung erlangen können, weiter ihre Interesse, selbst ungesäumt wahrzunehmen, wohlmeinend erinnert.

14. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Dom 7 bis den 15 Septembr. 1742.

By der S. Jacobitische, Herr Johann Schäfer, Königl. Preussischer Feldprediger bey dem de la Motte'schen Regiment, mit Jungfer Catharina Johanna Lehmannin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Gütern in Stettin.

Waaren bey C. a 110 lb

Blauholz gemahlen	7 R. 12 gr.
Japan dito ganz	13 R.
gelb dito	5 R.
Fernebock	21 R.
Amsterdammer Pfeffer	45 R.
Dänischer dito	42 R.
Meliss groß	20 R.
ditto klein	21 R.
Refinaden	23 R.
Candisbroden	26 bis 28 R.
Puderbroden	25 R.
Mandeln	22 bis 25 R.
große Rosinen	6 R. 12 gr. 7 bis 8 R.
Corinten	6, 8 bis 9 R.
feine Crappe	28 R.
mittel dito	20 R.
Breslauische Röhre	7 bis 11 R.
Englischer Alaun	
Rübendhl	12 bis 13 R.
Leinröhl	12 R.
Kreth	
feine calcionierte Potasche	5 R. 12 gr.
geläuteter Salpeter	28 bis 30 R.
gemahlen Blauholtz	5 R. 8 gr.
ditto Rothholz	12 bis 13 R.
Reis	5 R. 8 gr.
Kümmel	5 bis 6 R.
rothen Bolus	3 R.
weißen dito	4 R.
Moscobade	12, 13 bis 14 R.
braun Ingwer	6 R. 12 gr.
feine englische Erde	16 R.
gelbe Erde	1 R. 16 gr.
Stangen Zinn	30 R.
englisch Wockzinn	
Dagel	6 R. 12 gr.
Puderzucker	18 R.
Bleyweiß	7 R.
Capern	18 R.
Waaren zu 100. lb. in Fässer.	
Mittel Fisch	3 rthl. 8. gr.
Kleiner in Fässer	2 rthl.
Rehl Spurten	Rthlr. 4. gr.

Gemeine Spurten.	2. Rtl.
Amidon	8. rthl.
Pauls Baum Oehle	16 r.
Sevils Oehl	15. rthl.
Muscaren Biumen	3. Rthlr. 20 gr.
Concionelle	7 Rthlr.
Nelken	2. rthlr. 6. gr.
feine Cardemom	1. rthlr. 12. gr.
brauner Candiszucker	5 a 6 gr.
Schwaheen Grätz	2. gr.
Canell	1. rthlr. 12 gr.
Saffran	8. rthl.
Eng. Leber	
rotte Moscov. Fuchten	
Corduan	
Danziger Sohl. Leber	
Koffeeder	
Engl. Pfundt. Leber	

Waaren bey Tonnen.

weiß Hallisch Salz	5. rthlr. 1. pf.
schwarze hufige Seife	15. rthlr. 8. gr.
duo Königberger	
duo Danziger	
einländische Alaune	18 a 25. rthlr.
Perger Ibran	11. rthlr.
Greenland duo	14 rthlr.
Schwebischer dito	18. rthlr.
Fru nemmark duo	
Ihe r klein band	
Eng. Kohlen.	

Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinsch ordinar weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
die Bouteille			9
Weyzbier, die halbe Tonne	1		9
das Quart			7
die Bouteille			7

Brodt

Brodtare.

	Pfund	Loth	Quent.
vor 2. Pf. Semmel	1	8	1 2
3. Pf. dito	1	12	2 2
vor 3. Pf. schön Roggenbrod	1		1
6. Pf. dito	2		2
1. Gr. dito	4	1	
vor 6. Pf. Hausbackenbrod	2	9	2 4
1. Gr. dito	4	19	1 2
2. Gr. dito	9	6	1

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	
Kalb fleisch	1	1	3
Hammelfleisch	1	1	1
Schweinfleisch	1	1	4

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 5 bis den 12 Sept. 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 5 Sept. sind allhier abgegangen 353 Schiffe.

- Num. 354 Schiffer Woy Welen, dessen Schiff S. Petrus, nach Rensburg mit Toback und Glas.
 355 Friedrich Raas, dessen Schiff Anna Sophia, nach Penamünde mit Franzholz.
 356 Christian Köhler, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholt.
 357 Christian Koberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Kopenhagen mit Schiffsholt.
 358 Franz Kröhnke, dessen Schiff die Hoffnung nach Penamünde mit Planen.
 359 Sören Jensen, dessen Schiff der Engel Gabriel, nach Apenrade mit Toback und Glas.
 360 Jonas Hansen, dessen Schiff Jungfrau Engelbert, nach Rensburg mit Toback und Glas.
 361 Erdmann Rosenber, dessen Schiff Johannes nach Kopenhagen mit Kleeholz.
 362 Friedrich Brath, dessen Schiff der Prophet Daniel, nach Penamünde mit Rhodfäbe.
 363 Michael Schaur, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Franzholz.
 364 Martin Schröder, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Franzholz.
 365 Martin Pust, dessen Schiff Christina und Charlotta, nach Bourdeaux mit Franzholz.

366 Friedrich Nautes, dessen Schiff S. Michael, nach Königsberg mit Weables und Mondirungsfäden.

367 Martin Bremer, dessen Schiff S. Petrus, nach Penamünde mit Franzholz.

367 Summa derer bis den 12 Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 5 bis den 12 Sept. 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 5 Sept. sind allhier angekommen 228 Schiffe.

- Num. 229 Schiffer Douwe Siebes, de junge Aker, von Amsterdant mit Glaserde.
 230 Hans Wentsch, dessen Schiff Jungfrau Catharina, von Solberg mit Ballast.
 231 Johann Pechbrenner, dessen Schiff S. Johannes von Danzig ledig.
 232 Michael Bugdahl, dessen Schiff Anna Maria, von Stockholm mit Ballast.
 233 Joachim Krüner, dessen Schiff die Hoffnung von Wolgast mit Eisen.
 234 Georg Wurow, dessen Schiff Maria, von London mit Krelde.
 235 Aulf Hansen, dessen Schiff Dabit, von Proesse mit Hering und Stockfisch.
 236 Michael Pust, dessen Schiff S. Michael, von Wolaast mit Eisen.
 237 Michael Groth, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Stückgüter.

237 Summa derer bis den 12 Sept. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 7 bis den 15 Sept. 1742.

	Wintspel	Stoppel
Weizen	18.	20.
Roggen	39.	18.
Gerste	5.	13.
Nals		
Haber	15.	1.
Erbsen	1.	12.
Buchweizen		
Summa	78.	14.

14. Wollen

16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 7 bis den 15 September 1742

Ort	Wolle der Stein.	Weizen. Winsep.	Roggen. der Winsep.	Gerste. der Winsep.	Malz. der Winsep.	Haber. der Winsep.	Erbfen. der Winsep.	Buchweiz. der Winsep.	Hopfen der Winsep.
Stettin	4 R.	25 R.	13 b. 14 R.	9 R.	13 R.	8 R.	18 R.	—	—
Hollis	} Ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Remsary									
Uckermünde	—	30 R.	14 R.	10 R.	12 R.	7 R.	16 R.	—	18 R.
Linclan d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	15 R.
Pasewalk d. l. St.	1 R. 18 g.	28 R.	12 o. 13 R.	10 R.	12 R.	8 R.	20 R.	20 R.	20 R.
Uebom	3 R.	26 R.	12 R.	—	12 R.	8 R.	—	—	19 R.
Demmin t. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	16 R.	—	15 R.
Trepto an der L. See, des l. St.	} Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garz									
Greifenhagen	4 R. 48 g.	28 R.	12 R.	10 R.	—	8 R.	16 R.	—	20 R.
Riddichow	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hollnow									
Pencus	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin									
Greifenberg	—	32 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Trepto an der St.	3 R. 20 g.	30 R.	12 R. 16 g.	10 R.	—	8 R.	12 b. 18 R.	—	14 b. 24 R.
Tammrin	9 R. 8 g.	33 R.	12 R.	9 R.	12 R.	7 R.	12 R.	—	16 R.
Jacobshagen	} Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Solberg									
der leichte Stein	1 R. 22 g.	36 R.	18 R.	—	—	—	—	32 R.	—
Damm	—	28 R.	13 R.	—	—	9 R.	—	—	—
Stargardt	3 R. 22 g.	26 R.	14 R.	10 R.	12 b. 18 R.	—	12 R.	—	20 R.
—	5. 4 R.	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	} Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg									
Lades	3 R. 12 g.	24 R.	12 R.	—	—	10 R.	14 R.	—	20 R.
Freyenwalde	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Witz									
Bahn	—	32 R.	14 R.	—	—	8 R.	16 R.	—	18 R.
Raffow	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber									
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanau	3 R. 12 g.	36 R.	16 R.	12 R.	14 R.	9 R.	—	—	—
Platze	} Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Förlin									
Förlin	} Ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Hollin									
Neu-Stettin	13 R. 8 g.	36 R.	12 R.	—	14 R.	9 R.	—	—	16 R.
Beerwalde	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgardt									
Regenwalde	8 R. 8 g.	33 R.	12 R.	—	14 R.	10 R.	—	—	16 R.
Cöslin	3 R. 8 g.	30 R.	14 b. 16 R.	10 R.	—	5 b. 6 R.	—	—	30 R.
Büsenwalde	} Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bußlitz									
Kummelsburg	3 R. 8 g.	—	12 R.	—	14 R.	—	—	14 R.	—
Schlawa d. l. St.	} Ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Stalpe									
Lauenburg	3 R. 4 g.	—	10 b. 14 R.	8 R.	—	8 R.	—	—	—
—	} Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
—									

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.